

Jahresbericht 1999

Die Bikesaison begann für bikeOmania – folgend bom genannt – 1999 für einmal bereits im Februar, als Johnny, Märsu, Bulchen und Remo die ultimative 2-Rad Messe in Zürich besuchten. Vom Elektrobike über High-Tech-Full-Spension-Inside-Machines bis zum Bike mit Raketenantrieb und Geschwindigkeitsweltrekord präsentierte sich alles, was Rang und Namen hatte. Natürlich war auch unsere Hausmarke BMC vertreten und animierte mit neuen Downhill-Bikes nach neuen Käufern. Mit überdurchschnittlichem Interesse hielten dieses Jahr die bom-Mitglieder immer wieder Ausschau nach Veloanhängern. Wurden doch auch 1999 wiederum U1-Mitglieder erwartet!

So kam es dann auch, dass Ende März der Wagenpark von bikeOmania erweitert und zum Teil erneuert wurde. Neben 2 neuen Bikes wurden auch 3 neue Veloanhänger angeschafft.

Und tatsächlich, noch vor der Eröffnung der Bikesaison 99, konnte sich bikeOmania um 2 weitere U1-Mitglieder rühmen. Am 6. März erblickte Larina Yara und am 27. April Flavia das Licht der Welt.

Es wird Frühling. Blätter wachsen an den Bäumen und Biker von Downhills träumen.

Auch dieses Jahr mussten wir „Schönwetter-Biker“ wieder lange davon träumen, Kondensstreifen in die Jurahänge zu ziehen und keinen Stein auf dem anderen zu lassen. Denn das Wetter zeigte sich wie schon letztes Jahr von der schlechtesten Seite. Doch Anfangs Mai war es dann endlich soweit und die Bikesaison 99 konnte aktiv und voller Tatendrang angegangen werden. Der Entzug nach Geschwindigkeit und Fliehkraft war inzwischen grenzenlos und beinahe unerträglich geworden!

Hier eine kleine Statistik, der gefahrenen Wochentouren:

- Grenchenberg IIII (1. Platz)
- Romontberg I
- Bettläberg II
- Schauenburg/Althüsli II
- Romont I
- Ausgefallen III (2. Platz)
- Fotosession-Tour am 22.7.99
- Squash, einmal am 26.8.99

Natürlich unternahm bikeOmania auch diese Saison wiederum einige Sonntagsausflüge mit Kind und Kegel. Die neuen Anhänger erwiesen sich als gute Investition, denn diese Saison gab es als Gegensatz zum letzten Jahr nicht einen Zwischenfall, wie während der Fahrt umstürzende Anhänger samt Inhalt usw. Diese Bikeausflüge der Aare entlang mit Bräteln und Baden waren jedesmal ein wirklicher Erfolg und gaben jeweils noch Wochen später zu Reden.

Der Höhepunkt der Saison 99 war sicher wiederum das Bikeweekend vom 24./25. Juli 1999. Unser Reiseleiter (die Stahlwade), ausgerüstet mit einem neuen Full-Spension-Bike und roten Pneus, navigierte uns professionell und zielstrebig durch das Wochenende. Ähh..., wo fuhren wir schon wieder hin? Hat jemand eine Karte?

Nein, Spass beiseite, dieses Wochenende in der Waadt und am Genfersee war ein Mega-Event und bleibt uns wohl noch jahrelang in guter Erinnerung. Ein herzliches Dankeschön dem Organisator Johnny.

Zurück zu den wöchentlichen Biketouren im Solothurner Jura. Wie die Statistik zeigt, war das Programm auch diese Saison wiederum recht abwechslungsreich. Hiermit ein grosses Lob unserem Touren-Organisator Heinz, welcher immer wieder jeden Donnerstag mit grossem Engagement die bom-Mitglieder zu nervenkitzelnden Erkundungstouren zusammenführte. Schade jedoch, dass nicht alle Mitglieder dieses Angebot regelmässig nutzten.

Der letzte Event im 1999 war für einmal nicht eine Donnerstags Biketour, sondern die Besichtigung der A5-Autobahn am Samstag, den 25. September 1999. Mit einer feuchtfröhlichen Degustation im Witi-Tunnel (im wahrsten Sinne des Wortes) begossen Binggelis, Bühlmanns und Geisbis die Bikesaison 99 endgültig in die Vergangenheit.